

Building-Integrated Photovoltaics (BIPV): Fokusgruppen-Gespräche zum Thema Akzeptanz in der Bevölkerung

Diese Bachelorarbeit leistet einen Beitrag an das Subprojekt 6 des NFP70-Projekts "Photovoltaik der nächsten Generation". Die Arbeit befasst sich mit der sozio-politischen Akzeptanz von Gebäudeintegrierter Photovoltaik (GiPV). Zwei wesentliche Fragestellungen werden dabei untersucht: 1) Wie wird die GiPV von den Schlüsselakteuren akzeptiert? 2) Wie kann man die sozio-politische Akzeptanz von GiPV erhöhen?

Für die Beantwortung dieser Forschungsfragen wird die Methode der Fokusgruppe angewendet. Die Aufnahmen werden transkribiert und nach einer deduktiven Kategorienanwendung mit der Methode von Mayring (2000) zusammengefasst. Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass die sozio-politische Akzeptanz in den Ämtern der Stadt Frauenfeld stark ist. Die sozio-politische Akzeptanz ist zudem stark abhängig von den lokalen Politikern und der politischen Einstellung in den regionalen Energieversorgungsunternehmen. Darüber hinaus erhöhen kommende Vorschriften den Druck auf Akteure. Sollte im Rahmen des Projekts ein weiteres Fokusgruppengespräch durchgeführt werden, ist es zu empfehlen, dieses in einem Kanton durchzuführen, in welchem die Initiative «Energierstrategie 2050: Abstimmung zum Energiegesetz» nicht angenommen wurde.



Diplomand
Luca Parravicini

Dozierende
Harry Spiess
Uros Tomic



Historisches Gebäude mit GiPV



Wohngebäude mit GiPV